



Jeder Heilige hat eine Vergangenheit und jeder Sünder eine Zukunft.

„Macht den Baum gut...“

Prophezeiung des Bischofs Augustinos Kandiots

Gute Früchte – Gute Werke: Nur Taten können einen wahren Christen offenbaren.

Entweder **macht den Baum gut, dann ist seine Frucht gut, oder macht den Baum faul, dann ist seine Frucht faul; denn an der Frucht wird der Baum erkannt...**

...Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte. Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. **Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.** Darum, an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Es werden nicht alle, die zu mir sagen: „Herr, Herr!“, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel. Es

werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen Dämonen ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Machttaten getan? Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, die ihr das Gesetz übertretet!

Mt 12, 33. 7, 15-23

Gott mag keine leeren Worte, Gott liebt Taten. Gute Taten sind die Liebe...
...In den letzten Zeiten werden die Anhänger des Antichristen in die Kirche gehen, sich bekreuzigen und die evangelischen Gebote predigen. Aber glaubt niemandem, der keine guten Taten vollbringt. **Nur Taten können einen wahren Christen offenbaren.**

Hl. Gabriel Urgebadze

Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber keine Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester dürftig gekleidet ist und der täglichen Nahrung entbehrt, aber jemand unter euch spricht zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht das für den Leib Notwendige, was nützt es? **So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, in sich selbst tot.**

Jak 2, 14-17



„CHRISTUS IST AUFERSTANDEN!“



Bischof Augustinos Kandiotsis: Feuer und Axt erwarten uns

„Ich bete, dass wir fruchtbringende Bäume werden und diese neun Früchte hervorbringen:

- Die erste Dreiergruppe „Liebe, Freude, Frieden“,
- Die zweite Dreiergruppe „Langmut, Güte, Milde“,
- Die dritte Dreiergruppe „Glaube, Sanftmut, Enthaltbarkeit“.

Wenn wir sie nicht haben und fruchtlose Bäume sind, dann wehe uns!

Es sagte der Herr:

Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen (Mt 7, 19).

Feuer und Axt erwarten uns. Die fruchtlosen Bäume sind gerichtet.

Ein Krieg der ganzen Welt, ein Armageddon der Menschheit wird sie alle ausreissen, seien es einzelne Personen, oder Gemeinschaften oder Systeme.

Möge der Tröster uns behüten, auf die Gebete der Allheiligen und aller Heiligen und ein jeder von uns in seinem Leben gute Früchte vorweisen, sowohl als Person als auch als Familie, als auch als Nation, damit wir fruchttrende Bäume in die Zeitalter der Zeitalter sind. Amen.“

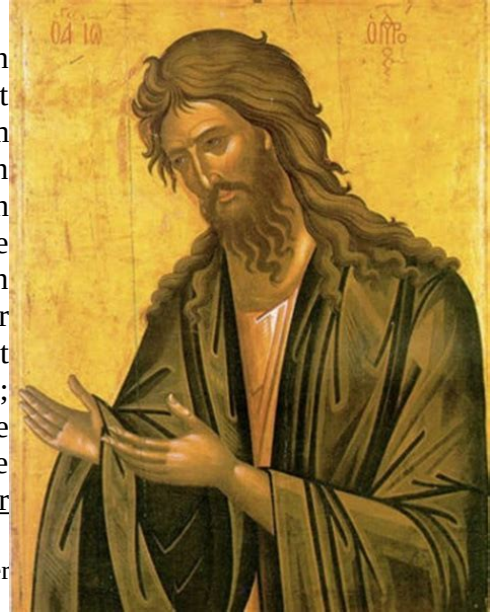
Bischof Augustinos Kandiotsis: Aufgenommene Rede in der Kirche des Hl. Panteleimon in Florina, am 15.06.1981

Quelle: <https://xristianos.gr/augoustinos-kandiotsis-fwtia-kai-tsekouri-mas-perimeni/>

Wir sollten umkehren zu Gott

„Otternbrut! Wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen? Bringt nun der Buße würdige Frucht; und meint nicht, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater! Denn ich sage euch, dass Gott dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken vermag. Schon ist aber die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen; seine Worfschaufel ist in seiner Hand, und er wird seine Tenne durch und durch reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln, die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen.“

Hl. Johannes der Täufer



Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen:

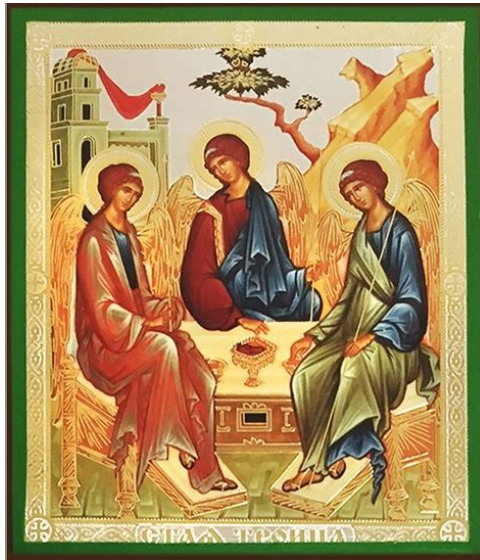
„Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! Denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt es ihr doppelt nach ihren Werken; mischt ihr den Kelch, den sie

gemischt hat, doppelt! Wie viel sie sich verherrlicht hat und üppig gewesen ist, so viel Qual und Trauer gebt ihr! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen: Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat.“

Und es werden um sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben haben und üppig gewesen sind, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen; und sie werden aus Furcht vor ihrer Qual weitab stehen und sagen:

„Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen.“

Offb 18, 4-10



Lasst uns zu Gott umkehren, er liebt uns:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeliebt, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Joh 3, 16-17

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 28-30

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Klg 3, 40

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

2 Chr 30, 8

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.

Apg 16, 31

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Joh 10, 11